

Modul 4 Erziehung in der Schule

Baustein 2 Mündigkeits- und Freiheitserziehung – „Freiheit in Grenzen“

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm: Erziehung in der Schule

Arbeitsmaterial: KARTEN_Freiheit_Zwang_Kultivierung

Kommentierte 18.2 (Steinherr 2012)

Literatur: 20 (Kiel et al. 2011)

Sich vorab zur Sache informieren

Arbeitsauftrag an Ihren Kurs zur Vorbereitung: Informieren Sie sich über die Ideen und Ziele der Mündigkeits- und Freiheitserziehung nach Kant.

Literaturtipps zum „Kantischen Paradox“:

Giesinger, J. (2011). „Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange?“ Zu Kants Pädagogik. *Pädagogische Rundschau*, 3, 259-279.

Steinherr, E. (2012). „Wie kultiviere ich die Freiheit im Zwange?“ in E. Kiel (Hrsg.), *Erziehung sehen, analysieren, gestalten* (S. 45-80). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „*Erziehung in der Schule*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Mögliche Reflexionsfragen:

- Fassen Sie z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit den im Film dargestellten Fall auf dem Pausenhof „Schüler verlassen Schachbrett nach dem Pausengong unaufgeräumt“ (ab 1 Min. 40 Sek.) zusammen.
- Mit welchen Schwierigkeiten wird die Lehrkraft konfrontiert?
Der Pausenhof ist groß, es ist laut, die Schüler stehen mit dem Rücken zur Lehrkraft in einigen Metern Entfernung. Schwierigkeit: Wie kann die Lehrkraft auf sich aufmerksam machen?
- Was fällt Ihnen zu diesem Fall vor dem Hintergrund der Ideen und Ziele der Mündigkeits- und Freiheitserziehung ein?
- Welche Anmerkungen zu anderen Szenen im Film fallen Ihnen noch vor dem Hintergrund der Ideen und Ziele der Mündigkeits- und Freiheitserziehung ein? (Gegebenenfalls den Kurzfilm „*Erziehung in der Schule*“ erneut ansehen.)

Gut zu wissen

Kurzvortrag mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 18.2, Steinherr 2012, und Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 81 ff.):

- Ideen und Ziele der Mündigkeits- und Freiheitserziehung
- Kantisches Paradox: Erziehung zur Mündigkeit ist auch immer mit aktueller Unmündigkeit verbunden.
- Erziehung des Zöglings zur „Freiheit bei dem Zwange“ als große Herausforderung in der Pädagogik.

Modul 4 Erziehung in der Schule

Baustein 2 Mündigkeits- und Freiheitserziehung – „Freiheit in Grenzen“

Die Sache durchdenken

Gruppen- bzw. Partnerarbeit: Reflektieren Sie die im Film gezeigte Situation „Schüler hinterlassen Schachbrett nach dem Pausengong unauferäumt“ vor dem Hintergrund der Ideen zur Mündigkeits- und Freiheitserziehung nach Kant. Drucken Sie die Karten der Kopiervorlage *KARTEN_Freiheit_Zwang_Kultivierung* aus, sodass Sie für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kurs Karten haben. Legen Sie die Karten auf den Boden bzw. pinnen Sie diese an eine Pinnwand (Vorderseite oben).


Nach Unklarheiten zu Begriffen o. Ä. fragen.


Lassen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei eine Karte wählen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den gleichen Themen schließen sich zu einer Gruppe zusammen.

In Gruppen können die Reflexionsfragen auf den Karten bearbeitet werden.

Fallbeispiele bearbeiten

Die Fälle „Wer räumt den Müll weg“ (siehe Literatur 18.2, Steinherr 2012, S. 74) und/oder „Zermürbende Kleinkriege“ (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 81 ff.) z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten lassen.

 In dem Fall „Wer räumt den Müll weg“ schildert eine Gymnasiallehrerin einen exemplarischen Fall für alltägliche Auseinandersetzungen, die sie mit ihren Schülerinnen und Schülern über – ihrer Meinung nach – selbstverständliche Verhaltensregeln hat. Konkret geht es in der Fallschilderung um eine Schülerin, die versteckt eine Mandarine isst, die Schalen auf den Boden wirft und diese – trotz Aufforderung – nicht aufhebt. Die Aufgaben zur Fallbearbeitung beziehen sich auf Theorien zur Mündigkeits- und Freiheitserziehung, die im vorhergehenden Kapitel erläutert werden. Die Kenntnisse der Theorien sollen dem Leser ermöglichen, bei der Fallbearbeitung verschiedene Handlungsmöglichkeiten mithilfe von Theorie gegeneinander abzuwägen und dadurch professionelle Kompetenz zu entwickeln. (vgl. Steinherr 2012, S. 76)

 Im Fall „Zermürbende Kleinkriege“ wird beschrieben, dass eine Gymnasiallehrerin insbesondere die täglichen Auseinandersetzungen mit Schülern über Verhaltensregeln als kräftezehrend empfindet. Der Fall wird – an zwei Situationsbeschreibungen konkretisiert – ausführlich bearbeitet. Details zum Fall werden unter vorgegebenen Fragestellungen identifiziert, interpretiert und bewertet sowie alternative Handlungs- und Möglichkeitsräume entwickelt. Dabei wird neben der Reaktanztheorie und einem Diagnosebogen zur Analyse und Beurteilung von Unterrichtsstörungen, auch auf das Konzept „Freiheit in Grenzen“ eingegangen. Fragestellungen, Literaturhinweise sowie Hintergrundinformationen und Lösungsoptionen bieten Anregungen für die Gestaltung von Seminaren.

Weitere Reflexionsimpulse

Zur weiteren Diskussion:

- Gehen Sie darauf ein, wie das Pfeifen des Lehrers wirkt. Ist es passend? Passt dieses Verhalten bei jeder Lehrperson? Was macht ein Lehrer oder eine Lehrerin der/die nicht pfeifen kann oder will, um in dieser Situation gehört zu werden?
- Was unterscheidet Regeln von Drill?

Literaturtipp zur Werterziehung in der Schule:

Kahlert, J. (2010). Regeln ohne Werte haben keinen Wert. Werteerziehung in der Schule. *Schulmanagement*, 5, 8-10.

- Gibt es Situationen in der Schule, in der „Befehl und Gehorsam“ situations- und funktionsangemessen in Ordnung wäre? (z. B. *Situationen im Sportunterricht, wenn die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler gefährdet ist, sicherheitsrelevante Situationen, z. B. Experimentieren im Chemieunterricht*)

Modul 4 Erziehung in der Schule

Baustein 2 Mündigkeits- und Freiheitserziehung – „Freiheit in Grenzen“

Literaturtipps zum Erziehungskonzept „Freiheit in Grenzen“:

Schneewind, K. A. & Böhmert, B. (2008). *Kinder im Grundschulalter kompetent erziehen. Der interaktive Elterncoach „Freiheit in Grenzen“*. Bern: Hogrefe.

Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen (Hrsg.) (2005). *Familiale Erziehungskompetenzen. Beziehungsklima und Erziehungsleistungen in der Familie als Problem und Aufgabe*. Weinheim: Beltz.

Literatur

Steinherr, E. (2012). „Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange?“ In E. Kiel (Hrsg.), *Erziehung sehen, analysieren, gestalten* (S. 45-80). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.